



MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz

Eine neue Form kirchlicher Heimat

Initiative „Online-Gemeinde“ startet in der OJK und lädt zur Beteiligung ein.

(Chemnitz | 08.03.2021) Am Samstag, 20. März 2021, 09:30 Uhr lädt die Initiativgruppe „Online-Gemeinde“ in einen digitalen Raum ein. Im Oktober 2020 gab es zur Ostdeutschen Jährlichen Konferenz den Anstoß eine Online-Gemeinde zu gründen. Inzwischen haben sich während des zweiten Lockdowns in vielen Gemeinden die digitalen Angebote weiter entwickelt. Nun hat sich die Initiative „Online-Gemeinde“ erstmals getroffen. Sie will nicht einfach bekannte Formen des Gemeindelebens übergangsweise im Internet anbieten, sondern neue Formen kirchlicher Räume in der digitalen Welt entwickeln. Auch ohne die Pandemie verstehen immer mehr Menschen die digitalen Möglichkeiten als einen wichtigen Teil ihres Lebensraumes. Es werde deshalb höchste Zeit, dass wir als Kirche dort ganz eigene Räume gestalten und für Interessierte öffnen.

Positive Erfahrungen aufnehmen

Positive Erfahrungen während der Pandemie sollen bei der Gestaltung dieser digitalen Räume aufgenommen und gebündelt werden. Es sei ein Phänomen, dass manche Gemeinden über Gottesdienst-Streaming deutlich größeren Zuspruch als bei Präsenzgottesdiensten erleben würden. Digitale Angebote enden weder an Gemeinde- noch Konferenzgrenzen. Nicht selten finden im Netz Menschen aus weit entfernten Regionen Deutschlands und aus dem internationalen Bereich zusammen. Familien entdecken das gemeinsame geistliche Leben wieder. Frühere Beziehungen leben neu auf. Menschen in einer Diasporasituation finden in digitalen Räumen eine neue geistliche Heimat. Auch angesichts der Mobilität der Menschen sei die Vernetzung im digitalen Bereich keine Parallelwelt, sondern selbstverständlicher Teil des Lebens.

Theologische Fragestellungen

Doch es gibt auch Vorbehalte gegenüber einer Online-Gemeinde. Den theologischen Fragenstellungen will man sich stellen. „Was bedeutet Gemeinschaft im digitalen Raum?“, „Wie verstehen wir den Umgang mit den Sakramenten?“, „Ist eine so genannte ‚Vor-Ort-Gemeinde‘ nicht doch unverzichtbar?“. Die Initiativgruppe erwartet dabei, dass die Auseinandersetzung mit diesen Fragen auch das theologische Denken im traditionellen Bereich der Kirche befruchtet.

Einladung zur Beteiligung

Die Initiative bietet für Interessierte einen Raum zu Beteiligung an. Dabei gehe es in erster Linie darum die Räume und Formen einzurichten, die gebraucht werden, und weniger darum fertige digitale Antworten zu liefern.

Um eine Anmeldung wird an die Adresse oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de gebeten. Anmeldungen bitte bis zum 18.03.2021 zusenden. Technisch wird der Raum als ZOOM-Meeting umgesetzt. Der Zugangscode wird rechtzeitig zugesandt.

Bildnachweis: Stephan Ringeis

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit: Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59 | stephan.ringeis@emk.de